

# Eine besenreine Angelegenheit

## ► bema setzt Hyster-Stapler als vielseitige Helfer ein

**STAPLER.** Sauberkeit kommt bei der bema GmbH Maschinenfabrik in Voltlage bei Osnabrück nicht von Ungefähr. Das 1940 gegründete, 60 Mitarbeiter starke Familienunternehmen kann auf einen großen Erfahrungsschatz im Bau von Anbaukehrmaschinen für die Bereiche Landwirtschaft, Bauwesen, Kommunen, Industrie und den GaLa-Bau zurückgreifen. Seit der Jahrtausendwende gehören auch neuartige Schneeräumschilde zum Sortiment der Niedersachsen. Der Vertrieb der Anbaukehrmaschinen läuft weltweit, sogar bis nach Neuseeland und Australien.

Der Export macht insgesamt rund die Hälfte des Handelsvolumens aus. Um bei der Produktion der Kehrmaschinen die eigenen Ansprüche an effiziente Arbeitsgeräte zu bedienen, haben die Niedersachsen sich Verstärkung mit einer neuen Hyster-Stapler-Flotte von der Zeppelin Baumaschinen GmbH geholt.

„Die Stapler müssen effizient sein und einfach in der Bedienung. Außerdem erwarte ich bei speziellen Einsatzfragen einen kompetenten Ansprechpartner, der mir flexible und schnelle Lösungen bieten kann“, fasst Geschäftsführer Günther



Hyster-Stapler als Mädchen für alles. *Hier testen sie Kehrmaschinen.*

Berens die Grundanforderungen zusammen. Zudem gab der Unternehmer Zeppelin noch eine besondere Herausforderung mit auf den Weg, da er die Geräte multifunktional einsetzen wollte. „Uns ist es wichtig, mit einem Gerät möglichst viele

## Soviel die Zinken tragen

**FLURFÖRDERZEUGE.** Speziell bei Montagearbeiten und beim Aus- oder Einbau von Maschinenbauteilen ohne Krananlage ist ein Kranarm ein hervorragendes Hilfsmittel zur Lastaufnahme am Gabelstapler. Ist das aufzunehmende Gut nur von oben greifbar oder ein Unterfahren mit den Zinken eines Gabelstaplers nicht möglich, ist ein Kranarm, der an den Gabelträger angebaut oder einfach mit den Zinken aufgenommen wird, das geeignete Gerät für den Betrieb mit dem Gabelstapler.

Insbesondere für Langmaterial und Platten eignet sich der 5-t-Kranarm aus dem Tragbalken-Programm von Enitor Aich Metallbau in Munderkingen. Er ist ausziehbar sowie fünffach höhenverstellbar. Wichtig ist die Beachtung der Traglastdiagramme des Gabelstaplers, um einem Kippen

## Kranarme und Kipper für den Stapleranbau von Enitor

vorzubeugen. Bei Gabelstapler-Kippbehältern, die sich nach dem Entriegeln selbsttätig entleeren, muß der Schwerpunkt vor dem Drehpunkt, also auch vor den Gabelzinkenspitzen liegen. Das hat gewisse Nachteile: Die Aufnahmetaschen für die Gabel sind relativ kurz, und je nach Zinkenlänge ist der Abstand vom Gabelträger zum Behälter vergleichsweise groß. Verlegt man den Schwerpunkt des Kippbehälters hinter den Drehpunkt und in den Bereich der Gabelzinken, dann ist dies für den Transport des Behälters zwar vorteilhafter, aber nach dem Entriegeln findet keine selbsttätige Entleerung statt. Um diese günstige Schwerpunktlage zu ermöglichen, hat Enitor einen Winkelhebel entwickelt, an dessen kurzem Hebelarm Rollen sitzen. Wenn der Staplerfahrer diesen Hebel über einen Seilzug betätigt, drücken die Rollen auf eine Kufe an der Behälterunterseite, wodurch der hintere Behälterteil etwas angehoben wird. Damit rückt der Schwerpunkt des Behälters vor den Drehpunkt, und der Behälter entleert sich. Eine gefederte Abfangvorrichtung sorgt für ein sanftes Abkippen. Um allen betrieblichen Anforderungen gerecht zu werden, gibt es diesen Kippbehälter in sieben Größen mit 400 bis 1500 l Fassungsvermögen, in Blechdicken von 3 oder 4 mm und mit oder ohne Räder bzw. Deckel.



Foto: Enitor

Geschickter Winkelzug: *Zum Kippen wird der Schwerpunkt des Behälters verschoben.*